

des Raumes stand eine alte Truhe, die mit wertvollen Sachen, wie Gold oder teure Schmuckstücke voll gefüllt war. Da überlegten die beiden Jungs nicht lange und nahmen die schwere Kiste in die Hände, rannten damit zur anderen Höhle, kletterten die Leiter wieder hinauf und stellten die Kiste am Boden ab. "Ich kann es nicht glauben", stotterte Andi. Laurenz holte sein Handy aus seiner Jackentasche, rief damit seine und sagte ihnen sie hätten eine unglaubliche Entdeckung gemacht. Ein paar Minuten später hielt auch schon der Wagen von Laurenz und Andis Eltern vorm

-6-

-5-

Höhle gezeichnet war. "Sieh mal hier", machte der kleine Bub seinen Bruder darauf aufmerksam. "D Der kann doch nicht durch Zufall hierhergekommen sein", überlegte Laurenz laut. Und wirklich, gleich daneben begann ein kleiner Gang weiterzuführen. "Wahrscheinlich finden wir jetzt auch noch einen Schatz", scherzte Laurenz. Aber nachdem die beiden sehr neugierig waren, schlichen sie in den Gang hinein. Auf einmal kamen die beiden wieder in eine Höhle. Plötzlich sahen sie etwas - Laurenz glaubte seinen Augen nicht: In der Mitte

Baumhaus. Laurenz erklärte ihnen: "Das ist die Entdeckung, die wir vorhin gemacht haben." und er deutete auf die Kiste. Die Eltern staunten nicht schlecht, als sie die Kiste voll Gold sahen. Natürlich wollten die beiden sofort wissen, wie es zur Entdeckung gekommen war. Und als Laurenz erzählte, wie Andi in das Loch gefallen war, mussten alle laut lachen. Bald darauf trugen sie die Kiste in den Kofferraum des Autos und alle setzten sich hinein. Am nächsten Tag in der Früh erklärte die Mutter den Kindern, dass sie den Schatz an das Museum geben möchte. Da

-7-

-4-

sprang vom Baumhaus, um seinen Bruder zu suchen. Aber als er in den Strauch schaute, wo Andi liegen müsste, sah er nur ein tiefes Loch. "Hilfe!", hörte man leise Andis Stimme aus dem Erdloch heraus. Schnell lief Laurenz zu dem Baum, an dem das so gut wie fertige war, holte die Leiter und ließ sie das Loch hinunter. Zum Glück reichte sie bis zum Boden. Gleich darauf kletterte der ältere Junge schon die alte Leiter hinunter. Nachdem sie sich wieder gegenüber standen und schon hinauf klettern wollten, entdeckte der kleine Andi einen Pfeil, der in die Wand der

waren die beiden Jungs natürlich sehr enttäuscht. Doch als die Mutter sagte, dass man dafür immerhin 900 Euro Finderlohn bekommt, waren sie doch dafür. Denn mit denen kann man einiges anfangen. Laurenz würde sich damit Möbeln für das Baumhaus, indem sie nun öfters sein werden, kaufen. Am nächsten Tag war der Schatz schon im Museum zu sehen, mit dem Namen der beiden Finder dabei.

www.minibooks.ch

-3-

schon im Baum und befestigte die ersten Bretter. "Ich will auch rauf", brüllte der kleine Andi zu seinem Bruder hoch. Bald darauf waren schon fast alle Bretter am Baum befestigt. "Holst du mir noch schnell das kleine Brett, das unten am Boden liegt?", fragte Laurenz keuchend. "OK", stimmte Andi zu. Darum sprang er vom Haus hinunter und... landete genau in einem Busch. "Aui", hörte man den kleinen Andi nur noch rufen. "Ist dir etwas passiert?", fragte sein Bruder erschrocken. Doch er bekam keine Antwort. "Wo ist den der hin?", murrte Laurenz und

Eine unglaubliche Entdeckung

geschrieben von

David Hofinger

-2-

"Komm gehen wir", rief Laurenz seinem kleinen Bruder Andreas zu. Denn die beiden wollen in den kleinen Wald nebenaan gehen, um ein Baumhaus zu bauen. Also holten sie noch schnell Nägel, Bretter und einen Hammer und machten sich auf den Weg. Im Wald angekommen hatte Laurenz bald einen geeigneten Baum gefunden. Der alte Baum hatte drei ebentallidckke Äste, die hinauf in den Himmel wuchsen. Eine Minute später stand Laurenz